

bau. — Sächsisch-Regen (Szász-Régen, Reginu), deutsche Stadt mit 5000 Einwohnern, Realgymnasium, lebhafter Handel, (besonders Holzhandel auf dem Maros), Feld- und Weinbau. — Oláh-Toplicza, Dorf im obern Marosthale mit warmen Mineralquellen und Sägemühlen. — Görgény-Szent-Imre, Marktflücken im Görgénythale mit malerischen Bergruinen, Papier- und Steingutfabrik. — Görgény-Sókna), (Zsabenicza) mit Salzquellen und Salzbadern.

#### 84. Comitatus Udvarhely.

Dieses Comitatus, aus dem frühern Széklerstuhle Udvarhely und einigen Ortschaften des Schässburger und Repser Stuhles, sowie des Kokelburger und Oberweissenburger Comitatus gebildet, liegt am Ursprunge der kleinen und grossen Kokel und ist grösstentheils gebirgig mit wenig fruchtbarem Boden, der aber viel Eisen und Salz, sowie viele Mineralquellen enthält. Die Grösse beträgt 3570 □Km., oder 62 □M., die Einwohnerzahl 105,300 Seelen.

Hauptort: Székely-Udvarhely (Odorheju), Stadt an der grossen Kokel mit 4300 Einw., röm.-kathol.- und reformirtes Obergymnasium. — Székely-Keresztur, unitar. Untergymnasium und Staats-Lehrerpräparandie. — Parajd, Salzbergwerk und Zündhölzchenfabrik. — Szováta mit anstehendem Steinsalz. — Oláhfalva, Marktflücken, in dessen Nähe das Eisenwerk Szent-Keresztbánya und der Säuerling Homorod mit Badern. — Szombatfalva mit Schwefelquellen und Heilbad. — Korond, Badeort mit Salzquellen und Säuerling. Auf dem Gebiete von Lövete der Säuerling Kérolly (Kiruly) mit Badeeinrichtungen im Thale des Vargyas, welcher 2 Meilen südlich davon die grösste Tropfsteinhöhle dieses Kreises, (Almásér Höhle) auf dem Gebiete von Homorod-Almás durchströmt. Am Kormospatak, in einem Seitenthale des Vargyas, liegt der Bergort Füle mit grossem Eisenwerk.

#### 85. Das Comitatus Csik.

Das Comitatus Csik im Osten dieses Kreises an der Grenze der Moldau gelegen umfasst die ganz von Gebirgen eingeschlossenen oberen Thäler des Maros und Altflusses, der goldenen Bistritz und des vereinigten Békásbaches. Der Boden ist seiner Höhenlage gemäss wenig